

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **72 (2001)**

Heft 9

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weiter- und Fortbildung September 2001–April 2002

Projektgruppe Betriebswirtschaft 20.9., 4./24.10., 1./22.11.2001 jeweils 13.30–17.00	Begleiteter Praxistransfer betriebswirtschaftlicher Vorhaben Leitung: Heinz Mandlehr CHF 500.–
Grenzen setzen und ermutigen 27.–28. September, 12. November 2001	Erziehungsideale im Alltag umsetzen Leitung: Karin Eisler-Stehrenberger CHF 570.–
Invalidenversicherung 22.–23. Oktober 2001	Modul 8 im NDK Sozialversicherungsrecht Leitung: Walter Ilg CHF 380.–
Marktanalyse und Marktprofilierung 25. Oktober, 15. November 2001	Modul 7 im NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit Markt- und Bedarfsanalysen Leitung: Heinz Mandlehr CHF 380.–
Unfallversicherungsrecht für Praktikerinnen und Praktiker 29.–30. Oktober, 16. November 2001	Modul 9 im NDK Sozialversicherungsrecht Abgrenzung Unfall/Krankheit, Invaliditätsbegriff Leitung: Dr. Ueli Kieser/René Mettler/Herbert Schober CHF 570.–
Personalmanagement 1.–2./22.–23. November 2001	Übergreifende Planungs- und Führungsaufgabe Leitung: Andrea Wernli Kürsteiner CHF 760.–
Jugendbeauftragte in Gemeinden: Möglichkeiten und Grenzen 26. November 2001	Weiterbildungsangebot in Kooperation mit OKAJ CHF 150.–
Leistungsvereinbarungen 7. Dezember 2001	Modul 6 im NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit Zweck und Voraussetzungen Leitung: Heinz Mandlehr CHF 190.–
Ökonomie und Soziale Arbeit/ Markt und Staat 24.–25. Januar 2002	Modul 1 im NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit Einführung in ökonomisches Denken Leitung: Heinz Mandlehr CHF 380.–
Arbeitslosenversicherung 31. Januar–1. Februar 2002	Modul 3 im NDK Sozialversicherungsrecht Leitung: Nicola Ehrli CHF 380.–
Die Ansprüche nach Opferhilfegesetz 1. März 2002	Modul 11 im NDK Sozialversicherungsrecht Leitung: Cornelia Kranich Schneiter CHF 190.–
Leistungsmessung und Wirkungskontrolle 7./21. März, 4. April 2002 (2,5 Kurstage)	Modul 2 im NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit Operationalisierung und Instrumentierung Leitung: Heinz Mandlehr CHF 470.–
Haftpflichtrecht und Sozialversicherung 21.–22. März 2002	Modul 10 im NDK Sozialversicherungsrecht Leitung: Herbert Schober CHF 380.–
Betriebliche Leistungs- und Kostenrechnung 10.–12. April 2002	Modul 3 im NDK Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit Leitung: Heinz Mandlehr CHF 570.–
Suizid und Versicherungsfragen 11. April 2002	Modul 13 im NDK Sozialversicherungsrecht Leitung: Dr. Ueli Kieser CHF 190.–

Lassen Sie sich von uns beraten und verlangen Sie Detailinformationen zu den einzelnen Angeboten.

Weiter- und Fortbildung 2002

Nachdiplomkurse

Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit

Module Januar–April 2002

- Ökonomie und Soziale Arbeit
24.–25. Januar 2002
- Leistungsmessung und Wirkungskontrolle
7./21. März, 4. April 2002
- Betriebliche Leistungs- und Kostenrechnung
10.–12. April 2002

Sozialversicherungsrecht

Module Januar–Juni 2002

- Arbeitslosenversicherung
31. Januar–1. Februar 2002
- Die Ansprüche nach Opferhilfegesetz
1. März 2002
- Haftpflichtrecht und Sozialversicherungsrecht
21.–22. März 2002
- Suizid und Versicherungsfragen
11. April 2002
- Ausländer/innen und Sozialversicherung
23.–24. Mai 2002
- Sozialhilferecht
10./17. Juni 2002
- Koordinationsprobleme der Sozialversicherung
27.–28. Juni 2002

«Betriebswirtschaft und Soziale Arbeit» und «Sozialversicherungsrecht» können sowohl als Ganzes mit einem FHS-Zertifikat abgeschlossen wie auch deren Module einzeln als Weiterbildungskurse belegt werden.

Sozialarbeitswissenschaft/ Wissenschaft der Sozialen Arbeit

Weiterbildung mit Zertifikat
17. Januar–4. Oktober 2002

Der NDK zeichnet kurz die Geschichte der Entwicklung der Sozialarbeitswissenschaft nach und umreist die gegenwärtige Situation. Anschliessend wird ein vertieftes Bild des systemischen Paradigmas der Sozialarbeitswissenschaft als integrative Handlungswissenschaft der Profession der Sozialen Arbeit entwickelt. Alle Themen werden auf der Grundlage eng zusammenhängender theoretischer Vorstellung analysiert und systematisch dargestellt.

Leitung: Werner Obrecht

Mediation in der Schule und in der Sozialen Arbeit

Weiterbildung mit Zertifikat
Kooperation mit dem Pestalozzianum Zürich
4. Februar 2002–2. Juni 2003

Der Kurs vermittelt Wissen und Können über Mediation und über weitere Rollen und Strategien des Konfliktmanagements wie Moderation, Prozessbegleitung, Schiedsgericht und Machteingriff.

Die Teilnehmenden werden befähigt, in ihrer pädagogischen und sozialarbeiterischen Arbeit wirksam Konflikte zu bearbeiten und zu lösen.

Leitung: Dr. Joachim Diener und
Manfred Saile

Gender als Dimension Sozialer Arbeit: Theorie und Praxis

Weiterbildung mit Zertifikat
18. März–21. Oktober 2002

Genderforschung zeichnet sich durch ihren innovativen Ansatz und ihre theoretische und methodische Vielfalt aus. Genderforschung beschreibt und erklärt die geschlechterspezifische Differenzierung von sozialen Systemen sowie deren gesellschaftliche, psychosoziale, ökonomische und kulturelle Auswirkungen. Die praxisorientierte Seite der Genderforschung erlaubt Handlungswissen und Methoden zur Optimierung der Zusammenarbeit in Beruf, Wirtschaft, Bildung und Alltag.

Kursleitung: Edith Tschopp

Lassen Sie sich von uns beraten und verlangen Sie Detailinformationen zu den einzelnen Angeboten.